

RediStar

Regelstrukturen der Gründungsförderung diversitätssensibel stärken

Kurzvorstellung des Projekts

Auftraggeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Auftragnehmer	Hochschule Niederrhein SO.CON – Social Concepts Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit NIERS – Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforschung Migrafica gGmbH
Ansprechpartner*innen HSNR	Dr. Ann Marie Krewer Projektleitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 – 6250 Ann-marie.krewer@hs-niederrhein.de Prof. Dr. Angelika Krehl Projektleitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 – 6336 Angelika.krehl@hs-niederrhein.de Sarah Brechmann, M. A. Projektbearbeitung Fon: + 49 (0) 173 / 5846001 Sarah.brechmann@hs-niederrhein.de Christine Manthei, M. A. Projektbearbeitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 – 6259 Christine.manthei@hs-niederrhein.de Fabian Mertens, M. A. Projektbearbeitung Fon: + 49 (0) 173 / 1712440 Fabian.mertens@hs-niederrhein.de
Ansprechpartner*innen Migrafica (Verbundpartner)	Redistar@migrafica.org
Voraussichtlicher Projektabschluss	November 2027

Hintergrund:

Das Projekt RediStar setzt an den vielfältigen Barrieren an, denen Frauen mit Migrationsgeschichte (FmM) im Übergang in die berufliche Selbstständigkeit begegnen. Ziel ist es, die Zugänglichkeit zu Angeboten der öffentlichen Gründungsförderung durch gender- und diversitätssensible Ansätze zu verbessern. FmM sehen sich häufig mehrfacher Benachteiligung ge-

Das Projekt „RediStar“ wird im Rahmen des Programms „Integration durch Bildung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



genüber, bedingt durch u. a. Geschlecht und Migrationserfahrung. RediStar verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit praxisorientierten Ansätzen, um systematische Hindernisse abzubauen und innovative Lösungen zu entwickeln.

Projektziele:

Im Projekt RediStar wird das übergeordnete Ziel verfolgt, die Teilhabechancen von FmM durch eine verbesserte Gründungsförderung zu stärken und dauerhafte Kooperationsstrukturen zwischen relevanten Akteuren zu schaffen. Daraus ergeben sich drei Teilziele:

1. Verbesserung der Gründungsförderung durch diversitäts- und gendersensible Ansätze.
2. Entwicklung neuer Fortbildungs- und Schulungskonzepte für Trainer*innen öffentlicher Regelstrukturen (öRS) (IHKs, Wirtschaftsförderungen) und Gründungslots*innen in migrantischen Organisationen (MO).
3. Schaffung nachhaltiger Kooperationsstrukturen zwischen MO und öRS.

Vorgehensweise:

RediStar kombiniert wissenschaftliche Forschung, umgesetzt durch die Institute SO.CON und NIERS, mit praxisorientierter Umsetzung durch unseren Projektpartner Migrafrica gGmbH und setzt auf eine enge Zusammenarbeit zwischen MO und öRS. Der Projektansatz umfasst vier zentrale Phasen:

1. Analyse:
 - Systematische Erhebung des Status quo der Gründungsförderung in den Städten Köln, Krefeld und Mönchengladbach im Verbund.
 - Eruierung der Rolle von MO im Prozess der Gründungsförderung.
 - Untersuchung der Ressourcenausstattung der FmM durch SO.CON und NIERS.
 - Systematische Literaturanalyse zu Intersektionalität, Frauen, Migration, Gründung, Erwachsenenbildung und öRS durch SO.CON und NIERS.
2. Konzipierung:
 - Entwicklung innovativer Schulungskonzepte: „Train the Trainer“-Programme für öRS und Qualifizierungsangebote zu Gründungslots*innen für MO auf Grundlage der Analysen im Verbund.
3. Umsetzung:
 - Organisation und Durchführung von Workshops für öRS und MO zur Stärkung von Kompetenzen und Kooperationen durch Migrafrica.

- Iterative Weiterentwicklung der Schulungs- und Qualifizierungsangebote im Verbund.

4. Synthese

- Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der Schulungsformate zur Messung der Effektivität durch SO.CON und NIERS.
- Etablierung des kooperativ erarbeiteten übertragbaren Konzeptes als Leitfaden für weitere öRS und MO.

Das Projekt „RediStar“ wird im Rahmen des Programms „Integration durch Bildung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

